

Briefkasten.

---

„Nun komme ich,“ antwortete „Vater Glend“. Die Apfel sind reif und müssen nur noch gepflückt werden. Tu' mir den Gefallen, auf den Baum zu klettern und mir einige herunter zu werfen.“

Der Tod brummte mürrisch in sich hinein. An die Art Arbeit war er nicht gewöhnt, aber er war gutmütig, stellte die Sense an die Tür und kroch auf den Baum hinauf. Kaum aber hatte er einen Apfel gepflückt, als er wie festgeleimt auf dem Baume sitzen blieb. Er zog und riss, so daß es in allen Knochen krachte, aber vergeblich. Und wie sehr er auch bat und drohte, schalt und fluchte, alles umsonst. Der Mann wollte ihn nur dann wieder loslassen, wenn er versprähe, nie mehr wieder zu kommen, um ihn zu holen. Der Tod hatte es eilig und durfte seine kostbare Zeit nicht auf dem Baume verlieren; außerdem war seine Stellung auf dem Baume nichts weniger als bequem, darum blieb ihm nichts anderes übrig, als „Vater Glend“ seinen Wunsch zu erfüllen, was er denn auch unter Schelten und Vorwürfen wegen seiner Un dankbarkeit tat.

So kommt es denn, daß das alte Glend ewig auf der Welt wohnt.

### Brieflasten.

Würzburg, A. Sch.: Betrag für 1 Hdld. Anna als Dank zu Ehren des hl. Joseph für Erhörung erhalten.

D. L. in A.: 21 M. für 1 Hdld. Joseph Anton als Dank für Erhörung erhalten. Haufen: Betrag für 1 Hdld. Alsons um glückliche Heimkehr des Vaters.

Rodheim: 21 M. für 1 Hdld. Anna Maria zum Dank für erlangte Hilfe erh.

L. Ungerannte: 21 M. für 1 Hdld. Gregor um glückliche Heimkehr des Mannes!

Sp. in D.: 21 M. für 1 Hdld. Andreas und 5 M. Antoniusbrot dhd. erh.

R. H. in G.: 20 M. Antoniusbrot für Erhörung in verschiedenen Anliegen. Bergelt's Gott!

Nürnberg: 9 M. und 5 M. zu Ehren d. hl. Ant. dhd. erh.

Künnach: 22 M. für 1 Hdld. Marzelina und 20 M. zu hl. M. als Dank für Schutz und als Bitte um weitere Hilfe für einen Familienvater im Kriege! Bergelt's Gott!

Erhalten 8 Pfd. St. Ungerannte von Buffalo-N.-Y. zu Ehren der hl. Muttergottes, des hl. Joseph und hl. Antonius für zwei Versprechungen.

Erhalten 5 Pfd. St. zu Ehren des hl. Joseph nach besonderer Meinung.

Erhalten 2,50 Pfd. St. ein Abonent, Millvale-Pa.

Erhalten 50 Pfd. St. für die Taufe von 5 Kindern namens Maria, Joseph, Anna, Joachim und Fridolin, Pittsburgh-Pa. Veröffentlichung war versprochen.

N. N. (Schweiz): 20 Fr. zu Ehren des hl. Joseph als Dank für erlangte Hilfe erhalten.

L. S., Bad Tölz: 5 M. nach Meinung dhd. erhalten. — Trier: 10 M. Missionsalmösen erhalten. Gott lohne es! — F. Sch., Bühl: 27 M. dhd. erhalten (Hdld. Friedrich, und Antoniusbrot). — Basel: 100 M. Missionsalmösen erhalten. Herz. Bergelt's Gott!

Den Betrag für die Taufe eines Heidentindes haben wir ferner erhalten aus: Stans (Nikodemus und Antoniusbrot); Rapperschwand (2 Hdld. Joseph und Anton); Schlier (Joh., zugleich 5 hl. Messen f. d. armen Seelen und 4 M. Alm.); Neustadt (8 Elisabeth, 1 Maria, 1 Wendelin nach Meinung); Rohrbach (Joseph, zugleich 5 M. Antoniusbrot und 5 M. zu guten Zwecken).

Schleiden: 15 M. zu Ehren des hl. Joseph dankend erh; aus Blaibach 5 M.

R. O. D.: 30 M. dhd. erhalten und nach Wunsch verwendet, desgleichen aus Wester 20,50 M. und aus Aachen und Mainz je 5 M.

Ungerannte: 10 Kr. zu Ehren des hl. Ap. Judas Thadäus und für die armen Seelen.

Groß, A. B.: 30 Kr. Antoniusbrot für Aufinden eines verlegten Geldes; aus Hopfgarten: 12 Kr.

Bächscentiván: 60 Kr. zu Ehren des hl. Joseph, Antonius und Wendelin für 13 hl. Messen; Schann: 15 Kr.

Den Betrag zur Taufe eines Heidentindes erhalten wir aus: Graz (Maria Joseph); Stadl (40 Kr. Sophie, als Dank für Hilfe in schwerem Anliegen); N. N. (50 Fr. 2 Hdld. Emma Maria u. Joh. Maria); St. St. Gallen (75 Fr. 3 Hdld. Dank für Hilfe in großer Not); Capellen (2 Hdld.); Oberbimbach, Dülken, Menden (1 Hdld. und Missionsalmösen 30 M.); Essen-Borbeck (34,50 M. für 1 Hdld. und 9 hl. Messen); Wurmannsquick (Ottilie und Joseph); N. N. (100 M. für 3 Hdld. Alsons Maria, Elisabeth, Benedikta zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu, der hl. Muttergottes und der andern im „Verhügmeinnacht“ so oft erwähnten Patronen um Hilfe in verschiedenen Anliegen).

A. H. in U.: 10 Fr. als Dank für die Heilung eines französischen Kindes erhalten. Desgleichen von Ungerannte.

F. H. in G.: 25 Fr. nach Meinung dhd. erhalten.

Kempen: 4,50 M. dhd. erhalten und nach Wunsch verwendet. — Lippespringe: 74,50 M. dhd. erh., besorgt. — A. B.: 100 M. als Dank für erlangte Gnade in einem hoffnungslosen Anliegen. (Wir hatten neben dem hl. Joseph und Jud. Thaddäus auch die hl. Philomena und die armen Seelen angerufen.)

Warendorf, A. K.: Brief und Geld dhd. erhalten. — Rüttich: 10 M. erhalten.

B. bei R. 30 M. zu Ehren des hl. Antonius und Quirinus mit Dank erhalten.

Den Betrag für die Taufe eines Heidentindes erhalten wir aus: Lutter, Bonn, Lippespringe, Altinghausen (Dominikus), St. Eiden (Emil als Dank zum hl. Joseph und Antonius für die glückl. Geburt eines gel. Knäbleins), Nagaz (Joh. Ant. als Dank für erl. Hilfe), Schöneiche (Dank für erlangte Gesundheit), Wien (Paula Maria Josephine und Oskar Maria Michael), Groß-Wilfersdorf (Paulina Antonia als Dank zu Ehren des hl. Antonius für Erhörung in verschieden Anliegen), Ebensee (Joseph und Maria, Dank für Gesundheit in der Familie), Eger (2 Heidentinder, Dank dem hl. Jos. und hl. Antonius für Hilfe in einer Militär- und Familienangelegenheit, sowie für d. glückl. Ausgang einer Operation).

Altheim: 10 Kr. nach Meinung erhalten. — St. Maria: 13 Kr. Dank f. Erhörung in schwerem Anliegen. — Rismarton: 15 Kr. Dank! — Budapest: 5 Kr. als Dank zu Ehren des hl. Antonius für die Gnade des Empfangs der heiligen Sterbfratamente. — Wien: 10 Kr. Antoniusbrot für Aufinden eines größeren Geldbetrages. — Tattendorf: 10 Kr. als Dank der hl. Muttergottes, d. hl. Joseph und Antonius für günstige Nachricht eines seit 13 Monaten vermissten Kriegers.

Partschins: 10 Kr. zu Ehren d. hl. Joseph für glücklichen Ausgang zweier Operationen. — Braunau: 10 Kr. für Hilfe in einer Geldangelegenheit. — Heiligenkreuz: 10 Kr. Missionsalmösen dhd. erhalten. — Knittelfeld: 20 Kr. Bergelt's Gott!

Bozen: 20 Kr. Almosen zu Ehren des hl. Antonius für Beschützung meines Mannes im Krieg und als Bitte um ferneren Schutz.

### Dankdagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot in verschiedenen Intentionen

wurden uns vom 15. Okt. bis 15. Nov. 1916 zugesandt aus:

Büllingen, Hirschhorn, Bonifien, Kleine Drisch, Gelsenkirchen, Bornste, Frielenhagen, Frensberg, Boholt, Sendenhorst, Buer, Wirth, Wipperfürth, Ochtrup, Werdohl, Weisbillig, Weisweiler, Simmerath, Föerde, Aachen, Sperhaus, Kevelaer, Lippespringe, Winscheid, Bewer, Burig, Braumeiler, Büderich, Dernbach, Lüdendorf, Benn, Müllhausen, Winden, Wallen, Heege, Siegburg, Wulsen, Calle, Trimmersdorf, Dülmen, Honsfeld, Oberhatter, Wassenberg, Della, Fleckenberg, Paderborn, Partschins (zweimal), Töplitz-Schönau, Ober-Gnas, Vorloster, Bregenz, Etzigh b. Aflenz, Arnau, Graz, Denta-Ungarn, Kalsdorf b. Graz, Linz, Brünn, Chvalowitz, Mühlgrün b. Eger, Dittersdorf b. Friedland, Kleinboch-Böhmen, Kapitz, Odrau-Schle, Pragarten-O.-O., Thal-Ahling-Tirol, Kufstein, Innsbruck, Feldkirch-Borarl, Göding, Pfarrkirchen-O.-O., Euratsfeld-O.-O., Koblah, Altach, Innsbruck, Kierling-O.-O., Schauboden-Burgstall-O.-O., Mehrnbach, Breitenwaida-O.-O., Freistadt-O.-O., Bölders-Tirol, Sternberg-Mähren, Rainbach-O.-O., Haag-O.-O., Reichenberg-Böhmen, Akenbrugg, Fliersch-Tirol, Stiepenau-Mähren, Kainzing-O.-O., Auer-Tirol, Neumarkt a. d. Ybbs-O.-O., Weißbad-Baden, Weil, Weingarten, Brunnen, Oerlikon, Oberuzwil, Niederbüren, Bremgarten, Steinen, Rapperswil, Homburg, Walzenhausen, Oberriet, Greckenbach, Osnabrück, Jägerath, Cöln-Riehl, Birkendorf, Düß-Rath, Unter-Maus-